

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bayerisch Eisenstein,
liebe Vermieter, Gastronomen und Gewerbetreibende,

Eisenstein erlebt derzeit aufgrund des angestrebten FNBW – Austrittes (Ferienregion Nationalpark Bayerisch Wald) und dem anstehenden Bürgerentscheid aufgewühlte Zeiten. Wir möchten Sie zu diesem Thema informieren und haben uns für einen Brief an Sie entschieden. Mit einer Veranstaltung in der Arberlandhalle können wir wegen der Ferienzeit nicht jeden erreichen. Zur touristischen Neuausrichtung der Gemeinde haben wir ein Konzept erarbeitet. Mit diesem Schreiben erhalten Sie eine Kurzfassung davon.

Leider wurden nach unserem Austrittsbeschluss viele Halbwahrheiten und Behauptungen in die Welt gesetzt und eine große Unsicherheit ausgelöst. Damit wurde der Bürgerentscheid begründet und herbeigeführt. Keineswegs wurde der Beschluss zum Austritt überstürzt gefasst. Es gab bereits jahrelange Diskussionen, ob eine FNBW Mitgliedschaft tatsächlich einen Mehrwert für die Gemeinde bringt. Diese spitzten sich nun im vergangenen Jahr immer weiter zu. Sowohl im Außen- als auch im Innenmarketing sehen wir Verbesserungsmöglichkeiten.

Eine direkte Möglichkeit zur Einflussnahme besteht jedoch nicht, da die Mitarbeiter der Touristinfo nicht bei der Gemeinde angestellt sind. Somit ergibt sich ein großes Problem: **Wir bezahlen die Mitarbeiter und haben keine Weisungsbefugnis.** Möglichkeiten zur besseren Vermarktung von Eisensteins Alleinstellungsmerkmalen können auf diese Weise nicht umgesetzt werden.

Nach umfangreichen Recherchen im Februar 2024 zur Auffindbarkeit der FNBW Homepage zeigte sich bei Suchmaschinenanfragen (z.B. "Urlaub Bayerischer Wald" oder ähnliches) ein sehr schlechtes Ergebnis. Auf der Homepage der FNBW zu Ausflugszielen in der Region wurde Eisenstein unter 48 Einträgen nicht genannt. Dies verstärkte die Diskussion weiter.

Viele, für die Gemeinde wichtige Kleinigkeiten wie z. B. die Ausgabe der Minigolfschläger oder die Kartenvorverkäufe von ortsansässigen Vereinen werden von der FNBW als "Sonderleistungen" betrachtet, die auch extra bezahlt werden müssen obwohl die Gemeinde bereits die Mitarbeiter bezahlt hat.

Ein Entgegenkommen der FNBW, dass Vertragsänderungen bessere Möglichkeiten für die Gemeinde bringen, ist bis heute nicht feststellbar. Es wurde auch kein neuer Vertrag vorgelegt.

Der mehrheitliche Gemeinderatsbeschluss zum Austritt war für uns daher folgerichtig.

Es wurde uns vorgeworfen, dass wir weder ein Konzept haben noch über die Kosten nachgedacht haben. Der Tourismus in Eisenstein würde zum Erliegen kommen hieß es und keine Straßen können mehr saniert werden. Natürlich ist es absurd, wenn behauptet wird, es gibt in der Gemeinde keinen Tourismus und keine Touristinfo mehr und man kann seine Zimmer nicht mehr an Gäste vermieten.

Dass dem allem nicht so ist, wollen wir Ihnen mit der beiliegenden Kurzfassung unseres Konzeptes aufzeigen. Es geht uns nicht um Personalien. Wir ziehen keinen persönlichen Gewinn aus dem Austritt. Wir arbeiten ehrenamtlich. Es geht uns um die Gestaltungsfreiheit und Vorteile für die Gemeinde. Im Zusammenschluss der FNBW sehen wir hier für Bayerisch Eisenstein keinen Weg mehr.

Die FNBW vermarktet eine Region, in der Bayerisch Eisenstein nur ein Teil ist. Aber die Gemeinde Bayerisch Eisenstein ist nicht gleich den anderen FNBW-Gemeinden. Unsere lokalen Vorteile zu vermarkten kann keine Region leisten, das müssen wir selbst tun.

Wir sehen in Bayerisch Eisenstein ein großes Potential aufgrund seiner Alleinstellungsmerkmale und seiner Lage. Als Grenzort, eingebettet in Wald und Berge mit vielen sportlichen und touristischen

Möglichkeiten stellt unsere Gemeinde eine Besonderheit im Bayerischen Wald dar. Viele landschaftliche Attraktionen befinden sich in unserer direkten Umgebung. Der höchste Berg des Bayerischen Waldes mit der besten Aussicht und das schneesicherste Skigebiet Deutschlands außerhalb der Alpen liegen auf unserem Gemeindegebiet. Daher muss es unser Ziel sein, unsere Alleinstellungsmerkmale darzustellen. Wir müssen unsere Gemeinde mit seinen Besonderheiten wieder bekannt machen. Diese herauszuarbeiten und gezielt zu vermarkten soll eine der Hauptaufgaben der Touristinfo sein. Und das gelingt uns nicht, wenn wir keine Weisungsbefugnis an die Mitarbeiter haben, die wir auch bezahlen.

Was wir brauchen ist eine Selbstbestimmung über den Tourismus und allem was damit zusammenhängt.

Wir brauchen frischen Wind in Eisenstein, viele Aufgaben stehen an. Auch private Investitionen müssen getätigt werden und diese müssen lukrativ erscheinen, der Sanierungsbedarf in allen Bereichen muss angegangen werden. Das kann die Touristinfo selbstverständlich nicht leisten, jedoch ist sie ein wichtiger Baustein.

Es ist noch zu erwähnen, dass wir Gebühren nicht nur an die FNBW bezahlen, sondern auch an die an die Kreisentwicklung Regen (Arberland Regio) und den Tourismusverband Ostbayern, die ebenfalls Aufgaben zur touristischen Vermarktung erfüllen. Die Aufgabengebiete sind somit in weiten Teilen doppelt abgedeckt, was wir für unnötig halten. Spätestens an diesem Punkt wird klar: **Eisenstein braucht die FNBW nicht. Die FNBW braucht Eisenstein!**

Dass man mit dem Austritt das Gewohnte hinter sich lässt, eine Komfortzone verlässt, mag bei vielen zunächst ein Unsicherheitsgefühl erzeugen. Man muss aber die Chancen sehen, die sich durch den Austritt ergeben. Auch wenn es viele Aufgaben gibt, die nach dem Austritt zur Umstrukturierung gelöst werden müssen, ist nicht mehr Geld nötig. Aber das Geld, das jährlich für den Tourismus ausgegeben wird, kann zielgerichteter für uns eingesetzt werden.

Unser Tourismus finanziert sich selbst über Kurbeiträge und Fremdenverkehrsabgaben der Betriebe und Vermieter. Die Einnahmen aus dem Tourismus übersteigen die Ausgaben und kommen somit der Gemeinde zugute. Allein deshalb muss dem Tourismus ein besonderer Stellenwert zugesprochen werden. Andere Einnahmen aus Gewerbebetrieben gibt es bei uns kaum. Die Vermieter und Betriebe leisten mit den Tourismusabgaben einen sehr großen Beitrag. Daher haben sie und die Bürger auch das Recht, dass diese Gelder zielgerichtet für die Gemeinde Eisenstein eingesetzt werden.

Dieser Brief soll auch eine Einladung an Bürger, Vermieter, Gastwirte und Gewerbetreibende sein, sich hier ebenfalls einzubringen. Kontaktieren Sie uns, wenn sie weitere Fragen und Anregungen haben. Gerne sind wir auch bereit persönlich mit Ihnen zu sprechen. Die Vollversion unseres Konzeptes senden wir Ihnen gerne per Email zu.

Wenn Sie ein Anliegen haben oder das Konzept anfordern möchten, senden sie uns eine Mail an:
neue-tourismus-info@t-online.de

Unser Appell an Sie:

Gehen Sie zur Abstimmung! Wenn Sie neue Möglichkeiten und einen frischen Wind nach Eisenstein bringen wollen, dann stimmen Sie mit **NEIN** und somit nicht für den Verbleib in der FNBW. Jede Stimme zählt!

Bayerisch Eisenstein, 06.08.2024

Ihre Gemeinderäte: Katja Zelzer-Burbach, Markus Brandl, Manfred Schröder, Barbara Fischer,
Ludwig Zelzer, Thomas Eichberg, Heinz-Jörg Raith, Jan Mosinger